

Blutige Legenden: Mayhem und das düstere Konzert in Leipzig!

Der Artikel beleuchtet das legendäre Mayhem-Konzert 1990 in Leipzig, das die Black Metal-Szene prägte und ein einzigartiges Erlebnis bot.



Eiskeller Club, Leipzig, Deutschland - Im November 1990 fand im Eiskeller Club in Leipzig ein denkwürdiges Konzert der norwegischen Black-Metal-Band Mayhem statt, das bis heute als genreprägend gilt. Laut einem Bericht von **MDR** wollte der Sänger Dead die Brutalität der Musik durch extreme visuelle Elemente unterstreichen. Um diesen Effekt zu erzielen, hielt er während des Songs „Pure Fucking Armageddon“ ein Messer in die Höhe. Inmitten der Darbietung schnitt sich Dead am Unterarm und verteilte sein Blut sowohl auf seinem Gesicht als auch auf dem eines Zuschauers.

Diese schockierenden Aktionen trugen zu einer wachsenden Bekanntheit der Band bei, was unter anderem auf einen Live-

Mitschnitt des Konzerts zurückzuführen ist. Mayhem wird oft als extremste Musik beschrieben, die düstere Gedanken und Emotionen hervorruft. Die Bedeutung des Konzerts zeigt sich auch in der Ankündigung eines neuen Konzerts der Band, das für den 15. Dezember 2022 im Haus Leipzig geplant ist. Hier wird die syrische Band Nargate als Vorband auftreten, welche vor Assads Truppen geflohen ist und Fans von Mayhem sind. Zudem wird die Band Manos, die ultraschnellen Grind spielt, ebenfalls als Vorband auftreten. Das Konzert wird als einzigartiges Erlebnis beschrieben, das trotz der Einschränkungen durch Corona stattfinden soll. Dank gebührt den Helfern, darunter Sabine und Toralf, die die Veranstaltung organisiert haben.

Live-Aufnahme und historische Bedeutung

Eine weitere Quelle, **Herr Black Metal**, erinnert an die Veröffentlichung der ersten offiziellen Live-CD von Mayhem, „Live In Leipzig“, die 1996 bei Avantgarde Music erschien. Diese Aufnahme, die am 26. November 1990 im Eiskeller Club aufgezeichnet wurde, gilt als eine der ersten offiziellen Live-Alben des Black Metal und war für viele Fans von großer Bedeutung. Ursprünglich erregte die erwartete Gesangsdarbietung hohe Erwartungen, während die Soundqualität nicht jedem gefallen könnte. Der Autor berichtet, dass er das Album als eines der ersten Live-Alben des Genres in den 90er Jahren erwarb und es kürzlich seinen Wert erkannte, insbesondere für Tracks wie „Deathcrush“ und „Necrolust“.

Die Live-Aufzeichnung, die seit 1991 in der Szene zirkuliert, erhielt 1993 ihre erste offizielle Veröffentlichung auf LP durch Obscure Plasma Records und wurde später von Avantgarde Music neu aufgelegt. Die ursprüngliche LP-Edition beinhaltete auch Studio-Tracks wie „Carnage“ und „Freezing Moon“. Diese historische Aufnahme wird von vielen als unverzichtbares Sammlerstück für ernsthafte Black-Metal-Fans angesehen.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Selbstverletzung
Ort	Eiskeller Club, Leipzig, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• nag-news.de • www.mdr.de • herrblackmetal.blogspot.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at